

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, den 29.11.2022, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rosemarie Kötter

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser

Dietmar Busch

Hans Peter Fischer

Majid Haberkorn

Erni Huckenbeck

Vertretung für Olaf Jung

Thomas Klee

Nils Paas

Sabine Plasberg-Keidel

Nicolai Rüggeberg

Simon Sagik

Udo Schäfer

Vertretung für Dustin Kempf

Burkhard Wigge

Monika Zierden

Mitglieder des Seniorenbeirates

Norbert Hengstwerth

von der Verwaltung

Ulrich Dippel

Natalie Enneper

Simon Woywod

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Michael Drost

Olaf Jung

Dustin Kempf

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|------|---|----------------|
| 1. | Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept 2023-2028 | BV/0316/2022 |
| 2. | Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße
(Innenstadteingang West) | BV/0151/2021/2 |
| 3. | Widmung der Gemeindestraße Rudolf-Diesel-Straße | BV/0337/2022 |
| 4. | Widmung der Gemeindestraße Tannenberglweg | BV/0338/2022 |
| 5. | Widmung der Gemeindestraße "Leimholer Str." | BV/0343/2022 |
| 6. | Haushaltsplanberatung 2023 | BV/0339/2022 |
| 6.1. | Haushaltsbegleitantrag "Löschwasserteiche" (Antrag der
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2022) | AN/0110/2022 |
| 6.2. | Haushaltsbegleitantrag "Regenüberlaufbecken" (Antrag
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2022) | AN/0111/2022 |
| 7. | Mitteilungen und Fragen | |

Die Vorsitzende, Frau Rosemarie Kötter, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 8. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schlossmacherstr. 4-5.

Frau Kötter erfragt, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Dies wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern verneint, sodass einstimmig über die Tagesordnung abgestimmt wird.

Weiterhin möchte Frau Kötter wissen, ob ein Ausschussmitglied gem. § 9 der Geschäftsordnung zu den Tagesordnungspunkten der 8. Sitzung befangen ist. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses verneint.

(Öffentlicher Teil)

1. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept 2023-2028 BV/0316/2022

Herr Dippel erklärt die Vorlage. Gem. §§ 46 und 47 LWG muss jede Kommune ein Abwasserbeseitigungskonzept sowie ein Niederschlagswasserbeseitigungskonzept vorlegen und dient als Übersicht über den Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung sowie über die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der erforderlichen Abwassermaßnahmen.

Auf Nachfrage von Frau Huckenbeck informiert Herr Dippel, dass Reservegebiete mögliche Flächen sind, die aufgrund von einer Industrie- oder Wohnbebauung laut Flächennutzungsplan eventuell versiegelt werden können. Dies hat jedoch keine Aussage darüber, ob tatsächlich eine Bebauung geplant ist.

Herr Bornwasser möchte wissen, ob für das Reservegebiet Nadelsiepen der Baubeginn für das Jahr 2026 geplant ist. Herr Dippel erklärt, dass eine eventuelle Bebauung des Gebiets geplant war, jedoch auch aufgrund der Verzögerung der Bebauung Karthausen in der Berichtigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes weiter verschoben wird. Herr Woywod betont, dass es zum jetzigen Stand keine konkrete Planung für eine Bebauung der Fläche Nadelsiepen gibt.

Auf die Nachfrage von Herrn Bornwasser bezüglich der Fläche „Am Kreuz“, die sich auf dem Plan bis zur Gärtnerei Blumen Busch zieht, gibt Herr Dippel an, dass dies eine mögliche Erweiterungsfläche ist. Allerdings bezieht sich das jetzige Planverfahren nur auf den Bereich, der für den Neubau der Schule eingeplant ist.

Zusätzlich erfragt Herr Bornwasser, wie die Einleitung zur Entwässerung in Feldmannshaus geplant ist. Herr Dippel erläutert, dass hier ein modifiziertes Trennsystem geplant ist. Die Möglichkeit einer Umsetzung des Trennerlasses 2B wird durch Herrn Dippel bejaht.

Herr Bornwasser erkundigt sich nach den Einleitungsstellen in Remlingrade. Herr Dippel führt aus, dass es sich bei der Straße Remlingrade um eine alte Kreisstraße K6 handelt. Hierzu werden Gespräche mit dem Oberbergischen Kreis bzw. mit der unteren Wasserbehörde geführt, ob weiterhin wasserrechtliche Genehmigungen eingeholt werden müssen. Herr Dippel informiert über den regulären Ablauf, dass laufende Gespräche mit der unteren Wasserbehörde stattfinden, wenn die wasserrechtlichen Erlaubnisse verfallen und verlängert werden müssen.

Herr Dippel bejaht die Frage von Herrn Bornewasser, ob der Entwurf des Abwasserbeseitigungskonzeptes komplett ist. Herr Dippel betont, dass lediglich Verweise und Links für Fotos in dem Konzept fehlen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald das vorgelegten Abwasserbeseitigungskonzept 2023-2028 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**2. Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße
 (Innenstadteingang West)**

BV/0151/2021/2

Einleitend erläutert Herr Dippel die Vorlage. Es ist geplant, dass die Weststraße und Grabenstraße im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts II Innenstadt gestaltungstechnisch an die Kaiserstraße angepasst wird. Die Weststraße wird in dem gleichen Muster wie die Kaiserstraße gepflastert. Der Verlauf der Straße, die Anzahl der Parkplätze sowie der vorhandene Baumbestand werden nicht verändert. Es handelt sich hierbei um eine Mischverkehrsfläche. Die Grabenstraße soll asphaltiert werden. In der Grabenstraße soll jedoch der Fußgängerweg von der Straße aus Sicherheitsgründen durch einen Höhenversatz getrennt werden. Zusätzlich werden die Entwässerungseinläufe leicht verändert um das Regenwasser besser abzuführen.

Die Kurve „Kaiserstraße-Weststraße“ wurde bereits mit Gussasphalt angepasst, da sich das Pflaster aufgrund der Neigung der Kurve und der Befahrung gelockert hat. Dies ist auch für die Kurve „Weststraße-Grabenstraße“ in Höhe des Restaurants „Stadtgraben“ geplant.

Der Ampelbereich in der Grabenstraße soll bis zur Kreuzung Kaiserstraße/ Hohenfuhrstraße eine bituminöse Anrampung (ähnlich wie auf der Hohenfuhrstraße Kreuzung Oststraße) erhalten, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Frau Zierden erkundigt sich, ob bei der Gestaltungsanpassung das Konzept „Radverkehrswegenetz“ bereits berücksichtigt wird. Herr Dippel führt aus, dass eine Fahrradspur im Ampelbereich errichtet wird, der den Fahrradfahrer von dem Fahrradweg auf die Straße lenkt. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Ordnungsamt. Eine Änderung zu der bestehenden Regel in der Weststraße ist nicht geplant.

Herr Bornewasser möchte wissen, ob taktile Elemente eingeplant sind. Dies wird von Herrn Dippel bejaht. Weiterhin erklärt Herr Dippel, dass das Einsetzen von taktilen Elementen an den Stellen geprüft werden muss, an denen die Straße und der Fußweg höhengleich sind. Im Kreuzungsbereich/ Ampelbereich sind die taktilen Elemente fest eingeplant. Die Ampelanlage wird ebenfalls erneuert.

Herr Paas schlägt vor, dass im Zuge der Erneuerung der Ampelanlage ein Haltestreifen für die Fahrradfahrer eingerichtet wird, der vor der Haltelinie der Autofahrer ist. Somit hätten Fahrradfahrer den Autofahrern gegenüber Vorfahrt.

Dies wird von der Verwaltung aufgenommen. Herr Dippel betont, dass eine Rücksprache mit dem Ordnungsamt – Verkehrsbehörde erfolgen wird. Die Umsetzung muss durch die Verkehrsbehörde angeordnet werden.

Zum Schluss informiert Herr Dippel, dass der Baubeginn im Frühjahr 2023 geplant ist. Zum heutigen Stand sind Baukosten in Höhe von 900.000 € geplant. Sofern der zeitliche Ablauf feststeht, wird es für die Geschäftsinhaber und Anwohner eine Informationsveranstaltung geben.

Seitens des Ausschusses bestehen keine weiteren Einwendungen gegen die Maßnahme.

Beschluss:

3. Widmung der Gemeindestraße Rudolf-Diesel-Straße BV/0337/2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Straße „Rudolf-Diesel-Straße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Widmung der Gemeindestraße Tannenbergweg BV/0338/2022

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Straße „Tannenbergweg“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Widmung der Gemeindestraße "Leimholer Str."

BV/0343/2022

Es sind zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die „Leimholer Str.“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Haushaltsplanberatung 2023

BV/0339/2022

Herr Wigge informiert, dass die RUA-Fraktion grundsätzlich dem Haushalt 2023 zustimmt. Herr Wigge gibt zu bedenken, dass aufgrund der stark gestiegenen Baukosten und Bauzinsen der geplante Neubau zweier Schulen ein zu hoher Kostenfaktor im Haushalt sein könnte.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Annahme der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6.1. Haushaltsbegleitantrag "Löschwasserteiche" (Antrag der AN/0110/2022 Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2022)

Herr Bornewasser erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und betont, dass mit einem geringen Aufwand Ausstiegshilfen für Amphibien und Kleinlebewesen eingesetzt werden können.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt bei der Ertüchtigung von Löschwasserteichen künftig Ausstiegshilfen für Amphibien und Kleinlebewesen zwingend mit einzuplanen. Für das Haushaltsjahr 2023 und die Folgejahre wird hierzu ein Betrag von weiteren 5.000,00 Euro bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6.2. Haushaltsbegleitantrag "Regenüberlaufbecken" (Antrag AN/0111/2022
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2022)**

Die Ausführungen von Herrn Bornewasser zum Tagesordnungspunkt 6.1 beziehen sich auch auf diesen Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt bei der Erneuerung von Regenüberlaufbecken künftig Ausstiegshilfen für Amphibien und Kleinlebewesen miteinzuplanen. Für das Haushaltsjahr 2023 und die Folgejahre wird hierzu ein Beitrag von weiteren 5.000,00 Euro bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen und Fragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:46 Uhr

Rosemarie Kötter
Vorsitzende

Marie Hoffmann
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter